



Niederschrift 25. öffentliche des Ortsbeirates Groß Glienicke

Sitzungstermin:	Dienstag, 14.09.2021
Sitzungsbeginn:	19:00 Uhr
Sitzungsende:	21:35 Uhr
Ort, Raum:	Grundschule 'Hanna v. Pestalozza', Am Hechtsprung 14-16, Groß Glienicke

Anwesend sind:

Ortsvorsteher

Herr Winfried Sträter

Frau Birgit Malik

Herr Klaus-Peter Kaminski

ab 19:30 Uhr / TOP 5.3

Herr Andreas Menzel

Frau Jana Mücke-März

Frau Dr. Regina Ryssel

Herr Steve Schulz

Nicht anwesend sind:

Frau Dr. Hildegard Schmitt

FO

entschuldigt

Herr Alfons Wening

FO

entschuldigt

Schriftführerin:

Frau Karin Klingner Büro der Stadtverordnetenversammlung

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung**
- 2 Feststellung der Anwesenheit sowie der ordnungsgemäßen Ladung / Feststellung der öffentlichen Tagesordnung/ Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom 15.06.2021**
- 3 Informationen des Ortsvorstehers**
- 4 Bürgerfragen**

5 Überweisungen aus der Stadtverordnetenversammlung

- 5.1 4. Statusbericht zur Stadtteilentwicklung von Krampnitz
Vorlage: 21/SVV/0487
Oberbürgermeister, GB Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Umwelt
- Wiedervorlage –
- 5.2 Erfüllung der vertraglichen Zusagen zur Entwicklung des Konversionsprojektes
Kasernengelände GRENZREGIMENT-34 "Hanno Günther" - Waldsiedlung
Vorlage: 21/SVV/0533
Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung
- Wiedervorlage –
- 5.3 Abgeltungsvereinbarung zum B-Plan 11A "Waldsiedlung Groß Glienicke"
Vorlage: 21/SVV/0568
Oberbürgermeister, Fachbereich Mobilität und technische Infrastruktur
- Wiedervorlage –
- 5.4 Sitzungskalender 2022
Vorlage: 21/SVV/0755
Stadtverordneter Heuer als Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung
- 5.5 Neufassung der Stellplatzsatzung der Landeshauptstadt Potsdam
Vorlage: 21/SVV/0836
Oberbürgermeister, Fachbereich Mobilität und technische Infrastruktur
- 5.6 Sozial-ökologische Nutzung kommunaler landwirtschaftlicher Flächen der LHP
fördern
Vorlage: 21/SVV/0851
Fraktionen DIE LINKE, Bündnis90/Die Grünen

6 Anträge des Ortsbeirates

- 6.1 Informationen zu Baunachfragen von Ortsbeiratsmitgliedern
Vorlage: 21/SVV/0687
Andreas Menzel
- Wiedervorlage –
- 6.2 Antrag auf Gewährung einer Zuwendung für 2021 vom 27.05.2021, für die
Aufstellung der Dank- und Gedenkstele durch den Verein 'Freies Groß
Glienicke Seeufer e.V.'
Vorlage: 21/SVV/0754
Winfried Sträter, Ortsvorsteher
- 6.3 Weiteres Kunstwerk am Ufer-Kultur-Weg (Standort Begegnungshaus
<https://gross-glienicke.de/uferkulturweg3/>)
Vorlage: 21/SVV/0879
Birgit Malik und Alfons Wening

- 6.4 Internet-Präsenz des Ortsteils Groß Glienicke
Vorlage: 21/SVV/0880
Birgit Malik
- 6.5 Längere Grünphase an Lichtzeichenanlage Potsdamer Chaussee (B2) /
Ritterfeldstraße
Vorlage: 21/SVV/0881
Andreas Menzel
- 6.6 Halbinsel Groß Glienicker See: Potsdam spricht sich als Nachbargemeinde
gegen eine Bebauung mit Wellness-Herberge aus!
Vorlage: 21/SVV/0893
Andreas Menzel
- 6.7 Altglas-Container aus der Helmut-Just-Straße in die Waldsiedlung versetzen
Vorlage: 21/SVV/0927
Winfried Sträter, Ortsvorsteher
- 6.8 Befestigung Schulzenlandweg
Vorlage: 21/SVV/0928
Winfried Sträter, Ortsvorsteher
- 7 Sonstiges**

Niederschrift:

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung

Herr Sträter eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden insbesondere das neue Ortsbeiratsmitglied, Frau Mücke-März.

zu 2 Feststellung der Anwesenheit sowie der ordnungsgemäßen Ladung / Feststellung der öffentlichen Tagesordnung/ Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom 15.06.2021

Herr Sträter stellt die Beschlussfähigkeit mit 6 anwesenden Mitgliedern zu Beginn der Sitzung fest; die Ladung erfolgte ordnungsgemäß.

Zur Tagesordnung

- informiert Herr Sträter, dass ein Dringlichkeitsantrag, DS-Nr. 21/SVV/0970 betr.: „Behebung eines Notstands beim Schülertransport ab Waldsiedlung“ vorliegt.

Bestätigung der Dringlichkeit von Vorlagen gemäß § 13 Punkt 4 der Geschäftsordnung:

Herr Sträter begründet die Dringlichkeit.

Abstimmung:

Die Dringlichkeit und damit die **Aufnahme** des Antrages in die Tagesordnung wird

mit 4 Ja-Stimmen **angenommen**,
bei 2 Stimmenthaltungen.

Der Dringlichkeitsantrag wird als erster Antrag unter TOP 6 behandelt werden.

Frau Malik beantragt, die Tagesordnungspunkte 6.2 und 6.3 vor 6.1 zu beraten und somit die dazu erschienenen Gäste nicht so lange warten zu lassen. Dagegen erhebt sich kein Widerspruch.

Abstimmung:

Die so geänderte Tagesordnung der 25. öffentlichen Sitzung wird:

einstimmig **angenommen**.

Die **Niederschrift** der Sitzung **vom 15.06.2021** wird mit 2 Ja-Stimmen **bestätigt**, bei 4 Stimmenthaltungen.

zu 3 Informationen des Ortsvorstehers

Der Bericht des Ortsvorstehers zu den Themenschwerpunkten:

- 1.) Uferzone am Sacrower See jetzt wieder geschützt
- 2.) Potsdam, Spandau und der Groß Glienicker See
- 3.) Spielplatzinvestitionen
- 4.) Dorffest unter Corona-Bedingungen
- 5.) Neue Ausstellung am Alexander-Haus
- 6.) 60. Jahrestag des Mauerbaus
- 7.) Hinweise und Termine

wurde schriftlich ausgereicht (sh. Anlage zur Niederschrift im TOP 3).

Fragen beantwortet Herr Sträter direkt. Als weitere Informationen teilt er mit, dass im Juli die Müllsammlung am Groß Glienicker See gemeinsam mit der Uferwegsbeauftragten, Frau Hartleb, stattfand. Im Weiteren berichtet Herr Sträter, dass der Schaukasten des Groß Glienicker Kreises zur Mauergeschichte unten am Südufer des Groß Glienicker Sees aufgebrochen und der Inhalt entnommen wurde.

Frau Malik ergänzt den vergangenen Termin zur Besichtigung der Flüchtlingsunterkunft mit dem Begegnungshaus. Übrigens werden die Arbeiten am Dach der Grundschule voraussichtlich im Oktober abgeschlossen sein.

zu 4 Bürgerfragen

Eine Bürgerin weist auf den unbeleuchteten Radweg in der Kurve beim Pizzabäcker hin. Gerade in der dunklen Jahreszeit hält sie dieses für sehr gefährlich.

Weitere Fragen oder Hinweise werden nicht gestellt bzw. gegeben.

zu 5 Überweisungen aus der Stadtverordnetenversammlung

zu 5.1 4. Statusbericht zur Stadtteilentwicklung von Krampnitz

Vorlage: 21/SVV/0487

Oberbürgermeister, GB Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Umwelt
- Wiedervorlage -

Herr Sträter bringt die vorliegende Mitteilungsvorlage ein; sie **wird zur Kenntnis genommen.**

zu 5.2 Erfüllung der vertraglichen Zusagen zur Entwicklung des Konversionsprojektes Kasernengelände GRENZREGIMENT-34 "Hanno Günther" - Waldsiedlung

Vorlage: 21/SVV/0533

Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung
- Wiedervorlage -

Herr Sträter bringt die vorliegende Mitteilungsvorlage ein; sie **wird zur Kenntnis genommen.**

zu 5.3 Abgeltungsvereinbarung zum B-Plan 11A "Waldsiedlung Groß Glienicke"

Vorlage: 21/SVV/0568

Oberbürgermeister, Fachbereich Mobilität und technische Infrastruktur
- Wiedervorlage -

Herr Sträter bringt die Vorlage ein und stellt sie zur Diskussion. Herr Menzel erinnert, dass jemand aus der Verwaltung die Vorlage erklären sollte, insbesondere wohin das Geld fließe. Daher beantrage er gemäß Geschäftsordnung die Vertagung auf die Oktober-Sitzung.

Abstimmung:

Der Antrag auf **Vertagung** dieses Tagesordnungspunktes bis zur Sitzung am 05.10.2021 und erneute Beratung unter der Voraussetzung, dass ein Vertreter der Verwaltung die Vorlage erklärt sowie die Fragen der Ortsbeiratsmitglieder beantwortet (u.a. wohin das Geld fließt), wird

einstimmig angenommen.

zu 5.4 Sitzungskalender 2022

Vorlage: 21/SVV/0755

Stadtverordneter Heuer als Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung

Die Mitglieder verständigen sich auf eine Vorverlegung des Dezembertermins um eine Woche und damit auf folgende **Sitzungstermine 2022:**

11.01.2022

15.02.2022

15.03.2022

05.04.2022

17.05.2022

14.06.2022

20.09.2022

18.10.2022

22.11.2022

13.12.2022.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig **angenommen.**

zu 5.5 Neufassung der Stellplatzsatzung der Landeshauptstadt Potsdam

Vorlage: 21/SVV/0836

Oberbürgermeister, Fachbereich Mobilität und technische Infrastruktur

Herr Sträter bringt die Vorlage ein und stellt sie zur Diskussion. Herr Menzel schlägt vor, für den dörflichen Bereich mehr Stellplätze aufzunehmen und begründet dies. Zum Argument von Herrn Sträter, mehr Stellplätze würde bedeuten, dass mehr Flächen versiegelt werden, entgegnet Herr Menzel, dass dieses nicht zwangsläufig so sein müsse, wenn wasserdurchlässige Steine und Materialien verwendet werden. Es schließt sich eine Diskussion der Ortsbeiratsmitglieder zum Für und Wider der Reduzierung von Stellplätzen im dörflichen Bereich an.

Änderungsantrag:

Herr Menzel beantragt für den dörflichen Bereich, Ortsteil Groß Glienicke, die Änderung wie folgt:

Änderung in der Anlage 1, Abs. 1.1, Spalte 3 wie folgt:

Für den dörflichen Bereich/Ortsteil Groß Glienicke:

Anlage 1 – Richtzahlenliste, lfd.-Nr. 1.1 Wohnungen, Spalte 3 – für KFZ, ist zu ändern:

in Gebäuden mit bis zu 2 Wohneinheiten: -- Wohnung soll gestrichen werden,
neu: 2

Wohnungen in Gebäuden mit mehr als 2 Wohneinheiten: 0,5 , **neu: 1**

Abstimmung:

Die o.g. Änderung wird

mit 5 Ja-Stimmen angenommen,

bei einer Nein-Stimme
und einer Stimmenthaltung.

Anschließend wird die so geänderte Vorlage zur Abstimmung gestellt.

Der Ortsbeirat Groß Glienicke empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung, wie folgt zu beschließen:

Änderung der Stellplatzsatzung der Landeshauptstadt Potsdam in der Fassung gemäß Anlage 1 auf Grundlage § 87 Abs. 4 Nr. 1-3 und Abs. 5 Nr. 1-3 der Brandenburgischen Bauordnung (BbgBO).

Einschließlich der Änderung in der Anlage 1, Abs. 1.1, Spalte 3 wie folgt:

Für den Ortsteil Groß Glienicke:

Anlage 1 – Richtzahlenliste, Ifd.-Nr. 1.1 Wohnungen, Spalte 3 – für KFZ, ist zu ändern:

in Gebäuden mit bis zu 2 Wohneinheiten: -- Wohnung soll gestrichen werden,
neu: 2

Wohnungen in Gebäuden mit mehr als 2 Wohneinheiten: 0,5 , **neu: 1**

Abstimmungsergebnis:

mit 6 Ja-Stimmen **angenommen,**
bei einer Stimmenthaltung.

zu 5.6 Sozial-ökologische Nutzung kommunaler landwirtschaftlicher Flächen der LHP fördern

Vorlage: 21/SVV/0851

Fraktionen DIE LINKE, Bündnis90/Die Grünen

Herr Sträter bringt den Antrag ein. Es besteht kein Diskussionsbedarf, so dass der Antrag zur Abstimmung gestellt wird.

Der Ortsbeirat Groß Glienicke empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung, wie folgt zu beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, wie die Vermietung bzw. Verpachtung (Neuverpachtung und Pachtverlängerungen) kommunaler landwirtschaftlicher Flächen (Ackerland und Grünland) neu geregelt werden kann, mit dem Ziel einer Förderung einer sozial-ökologischen Nutzung der kommunalen

Flächen.

Dazu soll insbesondere eine Konzeptvergabe nach gemeinwohlorientierten Kriterien bei der Ausschreibung Förderung der Schaffung von sinnvollen Bewirtschaftungseinheiten, Flächentausch etc. geprüft werden.

Dabei sollen relevante Akteur:innen (wie z.B. NABU Fairpachten; ABL (Arbeitskreis Bäuerliche Landwirtschaft), FINC, Ökonauten e.G. etc.) beratend einbezogen werden.

Dem Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Entwicklung des ländlichen Raumes (SBWL) und dem Ausschuss für Klima, Umwelt und Mobilität (KUM) soll regelmäßig berichtet werden.

Abstimmungsergebnis:

mit 4 Ja-Stimmen angenommen,
bei 3 Stimmenthaltungen.

zu 6 Anträge des Ortsbeirates

neu: Behebung eines Notstands beim Schülertransport ab Waldsiedlung

Vorlage: 21/SVV/0970

Winfried Sträter, Ortsvorsteher

Herr Sträter bringt den Antrag ein. Herr Schulz schlägt vor, in der Begründung den letzten Satz bezüglich des 638'er Busses zu streichen. Daraufhin erklärt Herr Sträter die Zusammenhänge und betont, dass dieser Satz sehr wichtig sei. Herr Schulz weist auf die Möglichkeit zu Gesprächen mit Herrn Karge von den Verkehrsbetrieben Potsdam hin; dafür bedankt sich Herr Sträter, er werde das aufnehmen.

Der Ortsbeirat beschließt:

Der Ortsbeirat bittet den Oberbürgermeister, zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Regelung zur Behebung der gravierenden Probleme beim Schülertransport von der Waldsiedlung Groß Glienicke nach Potsdam zu treffen. Da der Havelbus Linie 604 zurzeit in der Stunde zwischen 7 und 8 Uhr nicht über die Waldsiedlung fährt, sollte der Bus, der 7.17 Uhr in Seeburg Gemeindeamt startet, nach Möglichkeit über die Waldsiedlung geleitet werden. Falls dies nicht möglich ist, sollte zur selben Zeit eine ab Waldsiedlung durchgehende ViP-Linie nach Potsdam eingesetzt werden.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig angenommen.

zu 6.2 Antrag auf Gewährung einer Zuwendung für 2021 vom 27.05.2021, für die Aufstellung der Dank- und Gedenkstele durch den Verein 'Freies Groß Glienicker Seeufer e.V.'

Vorlage: 21/SVV/0754

Winfried Sträter, Ortsvorsteher

Gemäß § 22 Brandenburgische Kommunalverfassung (BbgKVerf) erklärt Herr

Menzel seine **Befangenheit** und nimmt an der Beratung und Abstimmung dieses Antrages nicht teil.

Herr Sträter bringt den Antrag ein und bittet den anwesenden Vertreter des Vereins, Herrn Frey, dazu Stellung zu nehmen. Herr Frey begründet seinen Zuwendungsantrag, führt zu den 3 Angeboten aus, weist auf die erhebliche Preissteigerung hin und beantwortet die Nachfragen der Ortsbeiratsmitglieder.

Der Ortsbeirat beschließt:

Gewährung einer Zuwendung aus dem Sachaufwand des Ortsbeirates Groß Glienicke zur Förderung des örtlichen Gemeinschaftslebens 2021 in Höhe von:

1.930,00 €

für die Aufstellung der Dank- und Gedenkstele durch den Verein Freies Groß Glienicker Seeufer e.V., c/o Herrn Matthias Frey.

Abstimmungsergebnis:
einstimmig angenommen.

zu 6.3 **Weiteres Kunstwerk am Ufer-Kultur-Weg (Standort Begegnungshaus <https://gross-glienicke.de/uferkulturweg3/>)**
Vorlage: 21/SVV/0879
Birgit Malik und Alfons Wening

Frau Malik bringt den Antrag ein. Die Künstlerin ist als Gast anwesend und informiert die Ortsbeiratsmitglieder über den geplanten Entwurf der Stele und die Ideen zur Gestaltung. Frau Malik betont, dass Intention des Antrages die Standortsuche mit der Verwaltung sei.

Herr Schulz kritisiert, dass ihm ein künstlerisches Konzept für die Gestaltung des Groß Glienicker Seeufers fehle. Die Frage müsse gestellt werden, ob diese Stele zu den vorhandenen Kunstwerken passe. Frau Malik weist auf das vor mittlerweile 10 Jahren erstellte Konzept zum Uferkulturweg hin, dieses könne im Internet aufgerufen werden. Sie erklärt die Historie des Uferkulturwegs. Herr Sträter begrüßt eine Verständigung im Ortsbeirat zur weiteren Entwicklung des Uferkulturwegs. Es sollte dabei aber nicht um eine Diskussion über Kunstgeschmack gehen. Der gemeinsame Gedanke war und ist, dass Kunstwerke aus dem lokalen Raum aufgestellt werden.

Die Künstlerin beantwortet Nachfragen der Mitglieder zu Wartung und Pflege der Stele sowie zu den Kosten der Beschilderung. Frau Malik führt aus, dass eine Beschilderung ca. 35,00 € kosten werde.

Nach einer weiteren Diskussion der Mitglieder stellt Herr Menzel folgenden

Änderungsantrag:

Der Oberbürgermeister wird gebeten, bei der Festlegung des Standortes für die von Groß Glienicker Künstlerinnen geplante Stele mit Keramikfliesen zu unterstützen, **indem deren Machbarkeit und eine To-do-Liste dem Ortsbeirat vorgestellt wird.** Das Konzept der Künstlerinnen ist angefügt.

Abstimmung:

Die o.g. Änderung wird

mit 4 Nein-Stimmen abgelehnt,

bei einer Ja-Stimme
und 2 Stimmenthaltungen.

Anschließend wird der Antrag in der unveränderten Fassung zur Abstimmung gestellt.

Der Ortsbeirat beschließt:

Der Oberbürgermeister wird gebeten, bei der Festlegung des Standortes für die von Groß Glienicker Künstlerinnen geplante Stele mit Keramikfliesen zu unterstützen. Das Konzept der Künstlerinnen ist angefügt.

Abstimmungsergebnis:

mit 5 Ja-Stimmen **angenommen,**
bei einer Nein-Stimme
und einer Stimmenthaltung.

zu 6.1 Informationen zu Baunachfragen von Ortsbeiratsmitgliedern

Vorlage: 21/SVV/0687

Andreas Menzel
- Wiedervorlage -

Herr Menzel bringt den Antrag ein. Nach kontroverser Diskussion stellt Herr Kaminski folgenden

Änderungsantrag:

....

TOP Informationen zu ~~Baunachfragen von Ortsbeiratsmitgliedern~~ über beantragte Bauvorhaben im Ortsteil

....

Herr Sträter betont, dass dieses Thema für alle Ortsbeiräte relevant sei. Daher sollte Groß Glienicke keinen Alleingang machen, sondern sich mit den anderen Ortsbeiräten abstimmen. Daraufhin schlägt Herr Kaminski vor, dass Herr Sträter Kontakt zu den anderen Ortsvorstehenden aufnehmen möge, ob diese einen gleichlautenden Antrag stellen wollen. Wenn alle neun Ortsbeiräte diesen Tagesordnungspunkt beschließen, erhöhe das den Druck auf die Verwaltung und führe womöglich zu einer positiven Umsetzung des Beschlusses. Herr Sträter sagt zu, das Thema in der nächsten Woche in der Beratung der Ortsvorstehenden mit Herrn Rubelt, Beigeordneter Geschäftsbereich Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Umwelt, anzusprechen. Vorab werde er die anderen Ortsvorstehenden informieren.

Nach einer erneuten Diskussion, ob eine Vertagung des Antrages bis zu nach dem o.g. Termin erfolgen soll, meldet sich Herr Kaminski zur Geschäftsordnung und beantragt die Vertagung des Tagesordnungspunktes bis zur nächsten Ortsbeiratssitzung bzw. bis die Abstimmung mit den anderen Ortsvorstehenden

erfolgt ist.

Abstimmung:

Der Antrag auf **Vertagung** dieses Tagesordnungspunktes wird

mit 5 Ja-Stimmen angenommen,

bei 2 Nein-Stimmen.

zu 6.4 Internet-Präsenz des Ortsteils Groß Glienicke

Vorlage: 21/SVV/0880

Birgit Malik

Frau Malik bringt den Antrag ein. Sie befürworte prinzipiell das Anliegen einer einheitlichen Gestaltung der Webseiten der 9 Ortsbeiräte. Die voraussichtlichen Kosten betragen insgesamt 10.000,00 €, die auf die Ortsbeiräte nach ihrer Größe aufgeteilt werden sollen. Das wären für den Ortsbeirat Groß Glienicke 2.000,00 €; kleinere Ortsbeiräte bezahlen weniger. Allerdings verfügt Groß Glienicke bereits über eine funktionierende Webseite, die nur einen Bruchteil davon kostet. Im Weiteren müssten bestehende Verträge gekündigt werden. Die Landeshauptstadt Potsdam biete eine technische Lösung für ein einheitliches Erscheinungsbild aller Ortsbeiräte. Das Füllen mit Inhalten verbleibe im jeweiligen Ortsbeirat.

Herr Schulz weist darauf hin, dass es ein Problem sein werde, die bestehenden Inhalte, die über Jahre gesammelt wurden, auf die neue Webseite zu kopieren. Damit sei ein enormer Aufwand verbunden. Die Stadt könne Vorgaben zum Layout machen, die dann für die bestehende Webseite umgesetzt werden.

Beschlussvorschlag:

Der Ortsbeirat möge beschließen:

Der Ortsbeirat stimmt dem Anliegen der Internetseite gemäß den Vorschlägen und Informationen der Stadt Potsdam zu.

Abstimmungsergebnis:

mit 5 Nein-Stimmen **abgelehnt**,

bei 2 Stimmenhaltungen.

zu 6.5 Längere Grünphase an Lichtzeichenanlage Potsdamer Chaussee (B2) / Ritterfeldstraße

Vorlage: 21/SVV/0881

Andreas Menzel

Herr Menzel bringt den Antrag ein. Es besteht kein weiterer Diskussionsbedarf, so dass der Antrag zur Abstimmung gestellt wird.

Der Ortsbeirat beschließt:

Der Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Potsdam wird gebeten, bei den zuständigen Verwaltungsstellen des Landes Berlin für die o. g. Kreuzung der B2 eine längere Grünphase für den Verkehr nach Berlin einrichten zu lassen.

Abstimmungsergebnis:
einstimmig angenommen.

zu 6.6 Halbinsel Groß Glienicker See: Potsdam spricht sich als Nachbargemeinde gegen eine Bebauung mit Wellness-Herberge aus!
Vorlage: 21/SVV/0893
Andreas Menzel

Herr Menzel bringt den Antrag ein. Herr Sträter verweist auf den Verkauf der Halbinsel vor Jahren mit der Maßgabe, dass eine Wellness-Oase errichtet werde. Hier sollten jetzt den Nachbarn keine Vorgaben gemacht werden. Frau Dr. Ryssel findet einen Prüfauftrag nicht verkehrt. Herr Kaminski entgegnet, dass der Bauantrag in Berlin gestellt und nach dortigen gesetzlichen Grundlagen bearbeitet werde. Er sehe nicht die Notwendigkeit als Ortsbeirat darauf zu drängen, dass die Stadt Potsdam dagegen vorgeht und spricht sich daher dagegen aus. Herr Menzel erklärt, wenn es nachbarschaftliche Bereiche betreffe, sehe er hier das Recht des Ortsbeirates, diese Informationen zu erhalten. Im Weiteren fragt er Herrn Sträter, ob er befangen sei; Herr Sträter verneint.

Beschlussvorschlag:
Der Ortsbeirat möge beschließen:

Der Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Potsdam wird gebeten, sich als Vertreter der LH Potsdam und Nachbargemeinde Berlin-Spandau über Bebauungspläne auf der an der Ostseite des Groß Glienicker Sees befindlichen Halbinsel informieren zu lassen. Der Oberbürgermeister wird gebeten, diese Information im Hinblick auf dessen Wirkung auf den See zu prüfen. Der Ortsbeirat bittet den Oberbürgermeister um möglichst zeitnahe Information.

Der Ortsbeirat stellt fest, dass er über die vorgestellte Bebauung beunruhigt ist. Er befürchtet, dass eine derartig große Bebauung für den See und sein Umfeld als zu dominant wirkt und viel zu groß ist.

Die Verglasungen sollten mit geeigneten Maßnahmen zur Vermeidung vor Vogelschlag versehen werden.

Der Oberbürgermeister wird gebeten, die Bebauungspläne in den mit Pressemitteilung Nr. 426 vom 13.08.202 in Aussicht gestellten Beteiligungsformat, zu behandeln.

Abstimmungsergebnis:
mit 3 Nein-Stimmen abgelehnt,
bei 2 Ja-Stimmen
und 2 Stimmenthaltungen.

zu 6.7 Altglas-Container aus der Helmut-Just-Straße in die Waldsiedlung versetzen
Vorlage: 21/SVV/0927
Winfried Sträter, Ortsvorsteher

Herr Sträter bringt den Antrag ein. Frau Mücke-März plädiert dafür, den Container dort zu belassen und in der Waldsiedlung einen zusätzlichen Container aufzustellen. Herr Menzel stellt daraufhin folgenden

Änderungsantrag:

Der Ortsbeirat bittet den Oberbürgermeister, die ~~Umsetzung des zurzeit in der Helmut-Just-Straße stationierten Altglas-Containers an einen geeigneten Ort in der Waldsiedlung zu versetzen und die Versetzung durchzuführen, wenn die Prüfung zu einem positivem Ergebnis kommt.~~ **Aufstellung eines zusätzlichen Altglascontainers in der Waldsiedlung zu prüfen.**

Die Mitglieder diskutieren die Reihenfolge, heute die Versetzung des Altglascontainers zu beschließen und dann einen extra Antrag für die zusätzliche Aufstellung in der Waldsiedlung für die Oktobersitzung zu formulieren. Herr Kaminski meldet sich zur Geschäftsordnung und beantragt die Vertagung des Tagesordnungspunktes bis zur Oktobersitzung, um dann zwei entsprechende Anträge einzubringen, 1. Antrag bezüglich der Versetzung und der 2. Antrag für einen zusätzlichen Container in der Waldsiedlung.

Abstimmung:

Der Antrag auf Vertagung dieses Tagesordnungspunktes wird

einstimmig angenommen.

zu 6.8 Befestigung Schulzenlandweg

Vorlage: 21/SVV/0928

Winfried Sträter, Ortsvorsteher

Herr Sträter **zieht** seinen **Antrag zurück**; zu gegebener Zeit werde er einen neuen Antrag stellen, wenn das Problem nicht zeitnah gelöst sei.

zu 7 Sonstiges

keine Informationen